



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
BURGENLAND

JAHRESBERICHT 2014

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

Österreichische Krebshilfe Burgenland, Hartiggasse 4, 7202 Bad Sauerbrunn,
Tel: 0650/2440821; Fax: 02625-300-8536; office@krebshilfe-bgld.at; www.krebshilfe-bgld.at;
ZVR: 316348470

Redaktion: Mag.^a Andrea Konrath

Fotonachweis: Österreichische Krebshilfe Burgenland, fotolia

Entwurf und Layout: RABOLD UND CO. / Agentur für Kommunikation und Design / www.rabold.at

Druck: Rötzer Druck GmbH, 7000 Eisenstadt, www.roetzerdruck.at

Verantwortlich für Spendenwerbung und -verwendung und Datenschutz ist die Geschäftsführerin, Mag.^a Andrea Konrath

Wir danken unseren Sponsoren:



MEINE LIEBEN MITMENSCHEN!

Dank neuester Diagnosemöglichkeiten und neuester Therapien kann Krebs immer früher erkannt werden, kann Krebs öfter geheilt werden und kann krebserkrankten Menschen ein längeres Leben mit entsprechender Lebensqualität gegeben werden. Unverändert ist jedoch die Tatsache, dass es kaum eine Krankheit gibt, die einen derartigen Schock auslöst, wie Krebs. Als Chirurg erlebe ich es beinahe jeden Tag.



Wir von der Krebshilfe helfen diesen Schock zu lindern. Wir stehen PatientInnen und Angehörigen mit Rat und Hilfe zur Seite.

Wir helfen aber auch gesunden Menschen:
Wir informieren Sie, was Sie gegen Krebs tun können.
Wir rufen Sie auf zu einem gesunden Lebensstil mit Bewegung und gesunder Ernährung.
Wir rufen Sie auf zur Krebsvorsorge.
Wir zwingen Sie nicht!
Wir lassen aber nicht locker!

Ihr Präsident
Prim. Dr. Wilfried Horvath

STRENGE KONTROLLE

Als gemeinnütziger Verein finanzieren wir uns fast ausschließlich durch Spenden. Wir fühlen uns jedem einzelnen Spender durch effiziente und widmungsgemäße Verwendung der Spende verpflichtet. Daher unterziehen wir uns auch jährlich der eingehenden Prüfung durch die Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Auch für 2014 wurde uns eine sparsame Verwaltung sowie transparente und ordnungsgemäße Verwendung unserer Spenden bestätigt und das Österreichische Spendengütesiegel verliehen.

ABSETZBARKEIT IHRER SPENDE

Die Krebshilfe Burgenland ist vom Bundesministerium für Finanzen als mildtätige Organisation anerkannt. (Registriernummer SO 1644). Ihre Spende ist daher steuerlich absetzbar. Insgesamt können Sie bis zu 10 Prozent Ihres steuerpflichtigen Einkommens als Spende von der Steuer absetzen.

IHRE SPENDE AN DIE KREBS-
HILFE BURGENLAND IST
STEUERLICH ABSETZBAR.
REGISTRIERNUMMER: SO 1644



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE BURGENLAND

Die Österreichische Krebshilfe Burgenland ist ein gemeinnütziger, mildtätiger Verein und ist Mitglied beim Dachverband der Österreichischen Krebshilfe.

Unsere Aufgabenschwerpunkte sind:

- die Betreuung und Begleitung von KrebspatientInnen und ihren Angehörigen
- Maßnahmen zur Vorsorge und Früherkennung von Krebserkrankungen und
- die Forschungsförderung.

Wir bieten alle Leistungen kostenfrei an!

Sie erreichen uns unter: Tel: 0650/2440821 oder per mail: office@krebshilfe-bgld.at

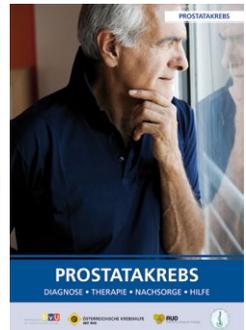
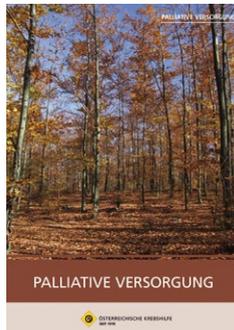
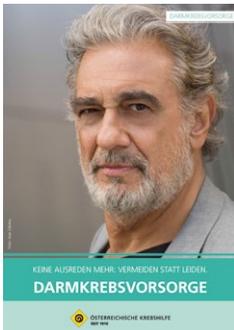
INFORMATIONSBROSCHÜREN

Die Österreichische Krebshilfe widmet sich in zahlreichen Informations- und Vorsorgebroschüren dem Thema Krebs. Betroffene, Angehörige und Interessierte können sich darin über Vorsorge, Früherkennung und Behandlung informieren.

Neben vorbeugenden Maßnahmen durch gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung wird ebenso über die notwendigen Vorsorgeuntersuchungen und über einzelne Krebserkrankungen informiert.

Alle Broschüren können kostenlos angefordert werden:

Österreichische Krebshilfe Burgenland
 Hartiggasse 4
 7202 Bad Sauerbrunn
 Telefon: 0650/2440821
 Oder: office@krebshilfe-bgld.at
 oder gratis downloadbar unter:
www.krebshilfe-bgld.at



LIEBE LESERINNEN!

Mit dem vorliegenden Jahresbericht blicken wir gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr 2014 zurück. Gleichzeitig ist es mir ein Anliegen, mich bei allen UnterstützerInnen herzlich zu bedanken!



An Krebs erkrankte Personen und ihre Angehörigen befinden sich in einer schwierigen Lebenssituation. Umso mehr benötigt es eine psychoonkologische Begleitung und Beratung. Spenden helfen uns, unsere Leistungen weiterhin kostenfrei anzubieten. Der sorgsame Umgang mit Ihren Spenden hat für uns oberste Priorität.

Überzeugen Sie sich von unseren Vorsorgeprojekten und der Aufklärungsarbeit, die wir im vergangenen Jahr geleistet haben. Durch zahlreiche Benefizprojekte ist es uns möglich, weiterhin in diese wertvolle Arbeit zu investieren und Kampagnen auszubauen.

Herzlichst, Ihre Mag.^a Andrea Konrath
Geschäftsführerin
Klinische und Gesundheitspsychologin

FINANZBERICHT 2014

Mittelherkunft Spenden

Ungewidmete Spenden	136.293,57
Gewidmete Spenden Pink Ribbon	22.849,00
Mitgliedsbeiträge	3.484,00
Subventionen öffentliche Hand ...	3.300,00

Sonstige Einnahmen

Förderung DV Pink Ribbon	12.202,00
Finanzerlöse	2.987,21

Mittelverwendung

Leistungen für statuarisch festgelegte Zwecke	93.949,87
Spendenwerbung	33.561,09
Verwaltungsaufwand	10.036,15
Dotierung Rücklage für Vereinszwecke	43.568,67

VORSTAND

Der ehrenamtliche Vorstand wurde in der Generalversammlung vom 24.11.2014 für die Funktionsperiode von drei Jahren gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Prim. Dr. Wilfried Horvath
Präsident Stv.:	OA Dr. Josef Stimakovits
Kassier:	Mag. Hans Roth
Schriftführer:	Dr. Klaus Peter Schuh

Weitere Vorstandsmitglieder:

Prim. Dr. Gerhard Böhm
Mag. Hannes Frech
Prim. Dr. Marco Hassler
Dr. ⁱⁿ Michaela Klein
Dr. Milan Kornfeind
WHR Dr. ⁱⁿ Claudia Krischka
OA Dr. Karl Mach
Prim. Dr. Bruno Mähr
Dir. Mag. Christian Moder
Prim. Dr. Gottfried Pfleger
Dir. Dr. Kurt Resetarits
OA DR. Christoph Semmelweis
OA Dr. Wolfgang Stangl

Rechnungsprüfer:	Mag. Gerhard Draskovits Dipl. KH-BW Ewald Schläffer
Geschäftsführerin:	Mag. ^a Andrea Konrath



Zahlen und Fakten

- Krebserkrankungen bilden nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen die zweithäufigste Todesursache
- rund 38.000 Menschen erkranken in Österreich jährlich an Krebs
- bei ca. 1.350 BurgenländerInnen wird jährlich Krebs diagnostiziert
- Männer sind häufiger betroffen als Frauen
- häufigste Krebserkrankung bei Männern: Prostatakrebs
- häufigste Krebserkrankung bei Frauen: Brustkrebs

Das Angebot der Krebshilfe Burgenland

- Psychoonkologische Beratung und Begleitung von KrebspatientInnen und Angehörigen
- Mama/Papa hat Krebs – Betreuung von Kindern krebserkrankter Eltern
- Mobile Beratung durch Hausbesuche
- Information zu medizinischen Fragen und zur Rehabilitation
- Vernetzung mit Institutionen, Einrichtungen, Ämtern und Selbsthilfegruppen
- Arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Vernetzung
- Aufklärung über Präventionsmaßnahmen
- Informationen zu Früherkennungsmaßnahmen
- Hilfe bei der Bewältigung der Trauer nach einem Todesfall

- Workshops an Schulen
- Ernährungsberatung
- Forschungsförderung
- Finanzielle Soforthilfe

Beratung

Die Diagnose Krebs stellt sowohl für die Betroffenen als auch für die Angehörigen eine belastende Situation dar. In vier Beratungsstellen bietet die Krebshilfe Burgenland ihre Leistungen kostenfrei an. Ebenso können Hausbesuche von Erkrankten und ihren Familienmitgliedern in Anspruch genommen werden.

Bad Sauerbrunn | Eisenstadt | Oberwart | Güssing | Mobile Beratung

Wir begleiten KrebspatientInnen und ihre Angehörige in jeder Phase der Erkrankung. 2014 haben wir 522 Personen kurz- und längerfristig begleitet.

Finanzielle Soforthilfe

Durch die Krebserkrankung geraten PatientInnen oftmals auch in finanzielle Schwierigkeiten. In solchen Notsituationen hilft der Soforthilfefonds unbürokratisch. 2014 konnte die burgenländische Krebshilfe mit € 20.341,- Betroffene unterstützen. Ihre Spende ermöglicht diese rasche Hilfe.

KOSTENLOSE KREBSHILFE-APP FÜR IOS UND ANDROID

Die App „KrebsHILFE“ bietet Informationen zu Krebserkrankungen und Therapien. Neben umfangreichen Tipps und Hilfestellungen können im persönlichen Bereich wichtige Termine und Ereignisse vermerkt werden.

Die App ist für iOS und Android im jeweiligen App-Store kostenlos downloadbar.



IOS QR CODE



ANDROID QR CODE

KREBSVORSORGE UND FRÜHERKENNUNG

Prostatakrebsvorsorge

Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Im Burgenland werden jährlich rund 160 Betroffene mit der Diagnose Prostatakrebs konfrontiert. Die urologische Vorsorgeuntersuchung sollten alle Männer ab 45 Jahren in Anspruch nehmen. Bei Prostatakrebs ist die Früherkennung ein wichtiger Faktor.



Eine zeitgerechte Diagnosestellung erhöht - wie bei allen Krebserkrankungen - die Chance auf Heilung.

Die gelockerte Krawatte - das Symbol für die Prostatakrebsvorsorge, als Zeichen dafür, sich Zeit für sich selbst zu nehmen und berufliche Verantwortungen bei Seite zu legen.

Weitere Informationen und die Broschüre zum kostenlosen Download finden Sie unter: www.krebshilfe-bgld.at

Kostenlose HPV-Impfung

HPV steht für Humane Papilloma Viren, welche eine größere Gruppe von Viren umfasst. Diese können die Ursache für die Entwicklung bösartiger Tumore sein. Dazu zählen ein Großteil der Gebärmutterhals-Karzinome sowie Tumore im Genitalbereich als auch im Mund/Rachen Bereich. Gebärmutterhalskrebs stellt weltweit die vierthäufigste Krebserkrankung als auch Krebstodesursache bei Frauen dar.

Seit Februar 2014 wird die Impfung für alle in Österreich

lebenden Mädchen und Buben in der vierten Schulstufe (vollendetes neuntes Lebensjahr) kostenfrei im Rahmen des Schulimpfprogramms angeboten. Für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr wird im Burgenland die so genannte „Nachholimpfung“ zum vergünstigten Selbstkostenpreis von € 40,- angeboten. Da HPV sowohl von Frauen als auch von Männern übertragen wird, ist eine Impfung beider Geschlechts sinnvoll. Dadurch wird die Infektionskette effektiv durchbrochen.

Weitere Informationen unter: www.krebshilfe-bgld.at

Sonne ohne Reue

Bei Hautkrebs gilt, wie bei allen anderen Krebsarten auch, die frühe Erkennung als wichtigste Vorsorgeempfehlung. Neben dem Aufenthalt im Schatten sowie entsprechender Sonnenschutzcreme und -kleidung ist die monatliche Selbstkontrolle der Haut von Bedeutung. Durch gezielte Beobachtung können Hautveränderungen rechtzeitig erkannt werden. Zusätzlich sollte einmal jährlich ein Hautarzt aufgesucht werden, der mittels Auflichtmikroskop Auffälligkeiten rechtzeitig erkennen und behandeln kann.

Weitere Informationen zum richtigen Umgang mit der Sonne, zur Selbstuntersuchung und zur Hautkrebs-Vorsorge finden Sie unter: www.sonneohneue.at

FASZINATION DARM auf der INFORM

Auf der INFORM in Oberwart setzten wir einmal mehr ein wichtiges Zeichen für die Darmkrebsvorsorge in breiter Öffentlichkeit. Auf die BesucherInnen wartete 2014 ein besonderer Anreiz zur Darmkrebsvorsorge.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN GILT DEN SCHÜLERINNEN DER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGESCHULE OBERWART FÜR DIE TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG BEI DER INFORM UND BEI PINK RIBBON!

KREBSVORSORGE UND FRÜHERKENNUNG

FASZINATION DARM ist das größte Darmmodell Europas. Im begehbaren Darm wurde erlebt, wie das Organ funktioniert und welche Maßnahmen man selbst zur Krebsvorbeugung unternehmen kann. Beschriftungstafeln und plastische Darstellungen leiteten selbsterklärend durch die Ausstellung. MedizinerInnen der Landesspitäler Oberpullendorf, Oberwart und Güssing standen darüber hinaus für weiterführende Fragen zur Verfügung.



Gesundheitstag für Frauen

Das Referat Frauenangelegenheiten veranstaltete im Juni 2014 im Kulturzentrum in Eisenstadt einen Gesundheitstag für Frauen. Unter dem Motto „Bleib gesund!“ informierte die burgenländische Krebshilfe über Krebsfrüherkennung und Vorsorgeprogramme. Die Besucherinnen konnten sich vom Beratungsangebot überzeugen und Informationsmaterial mit nach Hause nehmen.

VORSCHAU

Besuchen Sie uns auf der **INFORM** vom **02. – 06.09.2015**. Wir präsentieren anhand eines begehbaren Modells die Lunge mit ihren Funktionen und Krankheitsbildern.

Leithaprodersdorf informiert sich über Krebs

Auf Initiative des Kreisarztes Dr. Karl Vlaschitz fand im März 2014 im Gasthaus Fieber in Leithaprodersdorf ein Vortrag zum Thema Krebs statt. Die Gemeindeglieder zeigten reges Interesse und wurden von den ReferentInnen über Gebärmutterhalskrebs, Brustkrebs und Darmkrebs und deren Vorbeugung informiert. Der Initiator Dr. Vlaschitz referierte über „Sonne und Haut“. Ein Vortrag der Psychologin Mag.^a Konrath über Psychoonkologie ergänzte das Programm.



FORUM PALLIATIV

Das Forum Palliativ hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch zu schwierigen Themen in der Palliativmedizin Stellung zu beziehen. Deshalb finden in Oberwart jährlich Informationsveranstaltungen zur Selbstbestim-

mung und zur Begleitung am Lebensende statt. Die burgenländische Krebshilfe unterstützte 2014 das Forum Palliativ mit € 1.000,-.

Pink Ribbon ist das internationale Zeichen der Solidarität mit Brustkrebspatientinnen und Ausdruck der Hoffnung auf Heilung. Das wachsende Interesse an den bereits etablierten Pink Ribbon Events in Oberwart, Oberpullendorf und Stegersbach ist eindrucksvoller Beweis für das Funktionieren, aber auch für den Bedarf an Bewusstseinsbildung in der breiten Bevölkerung hinsichtlich Brustkrebs-Aufklärung.

Highlight und fixer Bestandteil der österreichweiten Pink Ribbon Tour ist der alljährliche Tour Stopp im Einkaufszentrum eo in Oberwart, so auch im Oktober 2014. Zahlreiche Besucherinnen waren der Einladung der Botschafterinnen Christine Marold und Elisabeth Pratscher gefolgt, um einen interessanten Kinoabend im Diesel-Kino, veranstaltet von den Soroptimistinnen Südburgenland, zu genießen. Der Servicestand der Krebshilfe Burgenland bot darüber hinaus wertvolle Infos zum Brustkrebsfrüherkennungs- und zum

HPV-Vorsorge-Programm. Ein unterhaltsames Rahmenprogramm und die traditionelle Charity Tombola sorgten dafür, dass bei diesem Abend die stolze Summe von € 13.600,- für Pink Ribbon eingebracht werden konnte.

Ein besonderer Dank gilt der Gastgeberin, Center-Managerin Mag.^a Alexandra Wieseneder, die das eo zum wiederholten Male für den Pink Ribbon Tour-Stopp zur Verfügung stellte. Organisatorische Unterstützung kam auch diesmal wieder von Elisabeth Schranz und ihrem Team vom Soroptimist Club Pannonia Südburgenland – eine herzliches Dankeschön dafür!

Die Spenden dieser Veranstaltung sowie der Pink Ribbon Events in Oberpullendorf und Stegersbach kommen der Brustkrebsvorsorge bzw. der Aufklärungsarbeit zugute und dienen der Soforthilfe von Brustkrebspatientinnen.



VORSCHAU

01.10.2015 Charityabend „Aus Liebe zum Leben.“ der SPÖ Frauen Stegersbach

14.10.2015 Kinoabend Diesel Kino Oberwart

16.10.2015 Pink Ribbon Tour Stopp im eo Oberwart mit Konstanze Breitebner

EIN ROSAROTER BALLON FÜR MICH – Erfahrungsbericht einer Brustkrebspatientin in Tagebuchform, anzufordern über Tel. 0650/244 08 21 oder office@krebshilfe-bgld.at



- 1 und 2 | Pink Ribbon Tour Stopp im eo Oberwart
- 3 | Musikalische Einlage beim Charity-Abend der SPÖ Frauen Stegersbach, die € 5.150,- für Pink Ribbon sammeln konnten.
- 4 und 5 | Eindrücke von der Podiumsdiskussion und vom Benefizkonzert von „Voice of Valentine“, veranstaltet von den Soroptimistinnen Oberpullendorf unter dem besonderem Engagement von Dr.ⁱⁿ Christa Petsovits, Spendenergebnis: € 2.000,-
- 6 | rosa Luftballons steigen vor dem Kastell Stegersbach in den Himmel
- 7 | die SPÖ Frauen Stegersbach
- 8 | Pink Ribbon Torte Kastell Stegersbach
- 9 | Scheckübergabe von Curves Oberpullendorf, Jennifer Lang und Soroptimistinnen Oberpullendorf

CHARITYVERANSTALTUNGEN

Wir bedanken uns bei allen InitiatorInnen, VeranstalterInnen und HelferInnen, die 2014 großartige Veranstaltungen im Dienst der guten Sache organisierten. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch allen Gästen, die die Spenden für die Krebshilfe erst möglich machen.

Weitere Spenden zugunsten der burgenländischen Krebshilfe:

- Adventsingen des Gesangsvereins Ollersdorf, € 750,10
- Kurt Elsasser, € 775,-



1



2



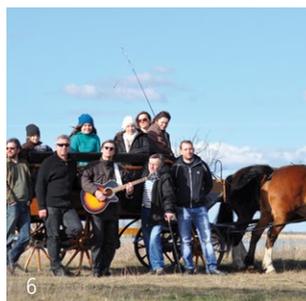
3



4



5



6



7

1 Kino OP | € 2.000,-
Kinoabend der Soroptimistinnen Oberpullendorf,

2 Kukmirn | € 2.400,-
Traditioneller Weihnachtsmarkt der Kukmirner Kinder

3 Kunst am Hauptplatz | € 706,-
„Kunst am Hauptplatz“ in Stegersbach

4 Les Fleurs | € 5.000,-
Konzert von „Les Fleurs“ in Purbach

5 Rock gegen Krebs | € 2.700,-
Benefizkonzert der Seewinkler Szene „Rock gegen Krebs“

6 Seewinkler Szene | € 1.500,-
Gedenkkonzert anlässlich des Todes von Charly Spiesz

7 Sports for Hope | € 2.030,-
„Sports für Hope“ läuft beim „Grazathlon“

SCHÜLER HELFEN SAMMELN



Auch im Frühjahr 2014 fand die große Straßen- und Haussammlung der Krebshilfe Burgenland statt. Mehr als 800 SchülerInnen waren im gesamten Bundesland unterwegs. Insgesamt konnten € 27.544,85 für an Krebs erkrankte Menschen und deren Familien gesammelt werden. Wir danken allen, die sich wieder so tatkräftig eingesetzt und mitgeholfen haben: den vielen Schulen, LehrerInnen, den vielen SchülerInnen und allen anderen HelferInnen. Danke, mit Ihrer Hilfe konnte das Rekordergebnis erzielt werden! Im Vorfeld der Sammlungen informieren wir die SchülerInnen in Workshops zum Thema Krebs und Vorsorgemaßnahmen, insbesondere auch über Risikofaktoren wie Alkohol und Nikotin.

Ergebnis der Schülersammlung

Kath. Privatschule NMS Josefinum Eberau	€ 1.152,68
NMS Güssing	€ 645,40
NMS Horitschon	€ 729,60
NMS Illmitz	€ 459,37
NMS Jennersdorf	€ 1.341,82
NMS Kobersdorf	€ 2.283,83
NMS Kohfidisch	€ 262,32
NMS Lockenhaus	€ 424,37
NMS Markt Allhau	€ 5.913,65
NMS Mattersburg	€ 829,04
NMS Neufeld/Leitha	€ 684,28
NMS Oberpullendorf	€ 1.454,70
NMS Oberwart	€ 752,71
NMS Pinkafeld	€ 1.508,18
NMS Rudersdorf	€ 1.291,93
NMS Rust	€ 1.638,72
NMS Schattendorf	€ 1.639,83
NMS St. Michael	€ 476,76
NMS Stegersbach	€ 292,82
Priv. NMS Neusiedl/See	€ 1.038,67
Theresianum Eisenstadt NMS	€ 2.724,17
	€ 27.544,85



- 1 | Markt Allhau: Die NMS Markt Allhau beteiligt sich seit fünf Jahren an der Straßensammlung. Die engagierten SchülerInnen unterstützten die Krebshilfe bisher mit einem Gesamtwert von € 23.298,-.
- 2 | Horitschon: Die SchülerInnen der NMS Horitschon unterstützten mit Eifer die Sammlung der Krebshilfe.

BLUMEN- UND KRANZSPENDEN

Viele trauernde Angehörige verzichten in dieser schwierigen Zeit auf Blumen und Kränze und widmen den Betrag der burgenländischen Krebshilfe. Ihre Spende hilft Leben retten! Auf diese Weise bedanken wir uns bei den Angehörigen der Verstorbenen:

Bernhard Art, Johann Deutsch, Rosina Deutsch, Josef Ebenbauer, Aurelia Feldbacher, Walter Forster, Herbert Glanzer, Eduard Glavanovits, Karl Golubits, Ferdinand Haderer, Josef Hafner, Hildegard Hotwagner, Viktor Hruby, Georg Irschik, Hilda Joszt, Gerhard Klanacky, Josef Koller, Walter Koller, Adolf Konrath, Herbert Korpitsch, Eduard Kovacs, Maria Krammer, Josef Kuktitz,

Rudolf Laschober, Anna Leiner, Emmerich Mayor, Raimund Mohapp, Franz Müller, Anto Nedorost, Paul Nittnaus, Helga Ochsenhofer, OSR Georg Pelzer, Brigitte Pertl, Anna Pichler, Adolf Portschy, Gustav Pöll, Gerhard Prickler, Fritz Prisching, Charlotte Pühr, Anna Redl, Franz Schiefer, Josef Schlaudoschitz, Ilse Schleich, Johanna Schranz, Romana Schreiner, Emma Schützenhofer, Christine Schweiss, Hermine Szabo, Rosina Seifner, Bärbel Sinawehl, Franz Soretz, Josef Tallian, Karoline Treplan, Johann Georg Wagner, Ing. Erwin Wartha, Alois Wendl, Anna Wlaschitz, Franz Wukits, Otmar Zotter

 **SOT SÜD-OST TREUHAND**
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



**STEUERBERATUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG**

SOT Süd-Ost Treuhand Gesellschaft m.b.H.
A-7400 Oberwart, Hauptplatz 11
Tel: +43/3352/34 68 0-0 • Fax: +43/3352/34 68 0-13
oberwart@sot.co.at • www.sot.co.at

Denk WER
soll etwas verändern,
wenn nicht
DU?

Denk



denk.uniqa.at

Werbung

Versand erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch:
Amt der Bgld. Landesregierung
Abt. 6 – Gesundheitsreferat
A- 7000 Eisenstadt

Rücksendungen an:



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
BURGENLAND

Hartiggasse 4
A- 7202 Bad Sauerbrunn

Sollten Ihre Adressdaten nicht korrekt sein, bitten wir um Verständigung. Danke!